

Busse für Urlauber und „Einsteiger“

Gesellschafter der Verkehrsregion Ems-Jade fordern Fortbestand des Fernverkehrs für die Region

Projekte der Verkehrsregion bewähren sich. Klage über Wilhelmshavener Bahnanbindung.

WILHELMSHAVEN/ERI – Trotz Sturm, Regen- und Schneegemisch hatten sich am Freitag zahlreich die Mitglieder der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) zur Gesellschafter-Versammlung in der Infobox am künftigen Jade-Weser-Port versammelt. Ihr gehören an die Städte Wilhelmshaven und Emden sowie die Landkreise Aurich, Emsland, Friesland, Leer und Wittmund. Übereinstimmend konnte festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes in den zurückliegenden Jahren ausgezeichnet funktioniert habe. Besorgt zeigten sich die Gesellschafter um

den Fortbestand des Fernverkehrs der Deutschen Bahn AG in der Region. Hier kündigte die Gesellschafter-Versammlung an, sich nachdrücklich für den Erhalt einzusetzen.

Neu ist, wie bereits berichtet, der Beschluss, das Projekt „Urlauberbus“ im kommenden Jahr vom 15. März bis zum 31. Oktober in Kraft zu setzen. Feriengäste und Urlauber, die sich im Besitz einer persönlichen Kur- oder Gästekarte befinden, können die Linienbusse des Verkehrsverbundes Ems-Jade für den Fahrpreis von einem Euro pro Fahrt benutzen. Auch der Landkreis Ammerland werde in diesen Verbund einbezogen, der für die gesamte ostfriesische Halbinsel Gültigkeit habe, erläuterte VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner.

Der stellvertretende VEJ-

Vorsitzende, der friesländische Landrat und Vorsitzende des Tourismus-Verbandes Nordsee Sven Ambrosy, unterstrich die Bedeutung dieses Projektes: Die Region werde damit weiter an Attraktivität für den Tourismus gewinnen können. Das Thema Sicherstellung einer angemessenen Fernverkehrsverbindung der Region Ems-Jade werde ein Schwerpunkt der VEJ-Arbeit in den nächsten Jahren bleiben, erklärte Sven Ambrosy.

In diesem Zusammenhang kritisierte Oberbürgermeister Eberhard Menzel, dass Wilhelmshaven als einziges Oberzentrum in Niedersachsen nicht an den Fernverkehr der Bahn angeschlossen sei. Eine durchgehende Elektrifizierung bis Wilhelmshaven Hauptbahnhof sei eine wichtige Voraussetzung für die Wiederanbindung der Stadt an das Fernverkehrsnetz der Bahn.

Vor der Gesellschafter-Versammlung ließ VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner das Geschäftsjahr 2007 Revue passieren. Neu und seit dem 1. September 2008 im Einsatz sei der „Einsteigerbus“ für Kinder und Senioren. Der Bus konnte in den ersten Monaten äußerst erfolgreich in der Region eingesetzt werden. Über 10000 Kinder wurden so bereits über ein geregeltes Einsteigerverhalten in den Schulbus informiert und in der Pra-



VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner (links) und stellvertretender VEJ-Vorsitzender Sven Ambrosy informierten über die 22. VEJ-Gesellschafter-Versammlung und den erfolgreichen Einsatz des „Einsteigerbusses“.

FOTO: RICHTER

xis getestet. Auch Seniorengruppen würden so geschult und über die Gefahren bei ungeordnetem Buseinstieg informiert. Natürlich könne sich auch jede interessierte Einzelperson überall dort informieren, wo der „Einsteigerbus“ Station mache.

Für die Information und das Sicherheitstraining wurden zwei Mitarbeiter zusätzlich eingestellt sowie der Fah-

rer für den „Einsteigerbus“, berichtete VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner. Die erheblichen Kosten würden von der Verkehrsregion Ems-Jade und den Busunternehmen getragen. Das seien gut angelegte Mittel, um Unfällen vorzubeugen sowie den zügigen Ein- und Ausstieg bei den Bussen zu gewährleisten und außerdem drei Arbeitsplätze neu zu besetzen.



Der „Einsteigerbus“ für Kinder und Senioren bietet Sicherheitstraining und Informationen.